

Alle an Bord!?

So klappt es mit der treibhausgasneutralen Verwaltung

Johannes Salzer, Nele Bilo
Kassel, 28. September 2023

Foto: New Africa/shutterstock



Begrüßung

Johannes Salzer
LEA LandesEnergieAgentur Hessen

Nele Bilo
Agentur für kommunalen Klimaschutz

Das Programm für heute

Das erwartet Sie:

1. Die treibhausgasneutrale
Kommunalverwaltung
Philipp Reiß,
Agentur für kommunalen
Klimaschutz
2. Gemeinsam auf dem Weg zur
treibhausgasneutralen Verwaltung
Jan Landman, Region Hannover
3. Workshop-Phase in Kleingruppen
4. Gemeinsamer Abschluss und
Abschied





Agenda

Einführung: Die Treibhausgasneutrale Kommunalverwaltung

Philipp Reiß
Agentur für kommunalen
Klimaschutz

Interaktive Abfrage

- Wer kennt den Unterschied zwischen klimaneutral und treibhausgasneutral?
- Gibt es Ziele als **Kommune** treibhausgasneutral zu werden? Bei wem liegt das Ziel schon vor 2045?
- Gibt es Ziele als **Verwaltung** treibhausgasneutral zu werden? Bei wem liegt das Ziel schon vor 2045?



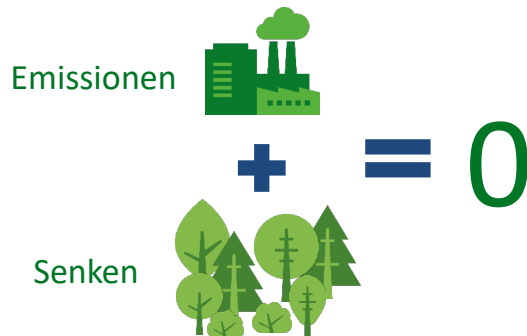
Foto: 2019 New Africa/Shutterstock

Treibhausgasneutralität und Klimaneutralität

THG-Neutralität

„Zustand, bei dem **anthropogen verursachte Treibhausgase**, die in die Atmosphäre emittiert werden, durch Maßnahmen, die der Atmosphäre Emissionen entziehen, ausgeglichen werden.“

vgl. „Net zero emissions“
in IPCC (2018)



Klimaneutralität

„Zustand, bei dem menschliche Aktivitäten im Ergebnis keine Nettoeffekte auf das Klimasystem haben.“

vgl. „Climate neutrality“
in IPCC (2018)



Quelle: UBA 2022

Systemgrenze vs. Bilanzgrenze



Bilanzgrenze

- direkte Emissionen der Kommunalverwaltung (Scope 1)
- indirekte Emissionen (Scope 2)
- Emissionen aus vor- und nachgelagerten Aktivitäten (Scope 3)

Systemgrenze

- Standorte, Bereiche und Organisationseinheiten

Treibhausgasneutrale Verwaltung

- Energie- und THG-Bilanz der Verbräuche der Verwaltung (Gebäude, Mobilität, Infrastruktur, ...)
- Berücksichtigung von Beschaffung und Mitarbeitermobilität
- Bisher unterschiedliche Herangehensweisen (UBA, Baden-Württemberg)
- Scope 1-3

Treibhausgasneutrale Kommune

- Energie- und THG-Bilanz der stationären und mobilen Verbräuche auf dem Gemeindegebiet (Territoriale (End-)Energiebilanz)
- BSKO-Standard für energetische Emissionen
- Fokus auf Scope 1 und 2

Ziele auf dem Weg zur Treibhausgasneutralität

- Endenergieverbrauch halbieren
- Heizwärmebedarf nach Sanierung von Liegenschaften $< 50\text{kWh}/(\text{m}^2\text{a})$
- 1 kW PV-Leistung pro 10 m² überbauter Grundfläche bezogen auf alle Liegenschaften
- ...

Ifeu (2023): Leitfaden klimaneutrale Kommunalverwaltung Baden-Württemberg.



Beispiele für Maßnahmen

Praxisbeispiel:
Dienstradleasing

Mobilitätsmanagement

Energiemanagement-
system (EMS)

Praxisbeispiel:
Kom.EMS

Flottenumstellung

Sanierungsstrategie

Praxisbeispiel:
Stadtradeln

Kampagnen

...

...



UBA Leitfaden: Der Weg zur treibhausgasneutralen Verwaltung

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/der-weg-zur-treibhausgasneutralen-verwaltung>

ifeu: Leitfaden Klimaneutrale Kommunalverwaltung Baden-Württemberg

https://www.ifeu.de/fileadmin/uploads/Leitfaden_und_Brosch%C3%BCren/Leitfaden_Klimaneutrale_Kommunalverwaltung_KEA-BW_ifeu_2022.pdf



Agenda

Gemeinsam auf dem Weg zur treibhausgasneutralen Verwaltung der Region Hannover

Jan Landman
Region Hannover

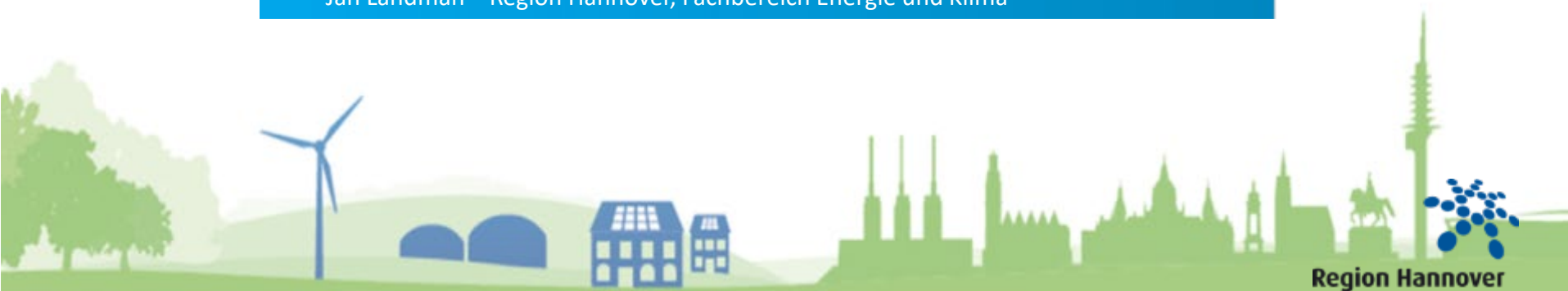
HANNOVER



Zukunftsforum Klima + Energie Kassel - W21: Alle an Bord!? am 28.09.2023

Gemeinsam auf dem Weg zur treibhausgasneutralen Verwaltung der Region Hannover

Jan Landman – Region Hannover, Fachbereich Energie und Klima



Region Hannover

Klimaschutzprogramme der Region Hannover



Klimaschutzkonzept für die Verwaltung der Region Hannover:

- Enthält **alle Klimaschutzmaßnahmen** der Regionsverwaltung (intern und extern wirkende)
- Aktuelle Fortschreibung: Neustrukturierung des Konzepts, Weiter- und Neuentwicklung von Maßnahmen
- Beschluss **verwaltungsinterne Maßnahmen** (Säule 1) im Juli 2021
- Ziel: Treibhausgasneutralität bis spät. **2035**

Klimaplan 2035 (Nachfolger des Masterplan Stadt und Region Hannover | 100% für den Klimaschutz):

- Betrachtet die geographische Region Hannover mit allen Akteuren
- Machbarkeitsstudie und Szenarientwicklung
- Neues Ziel: Treibhausgasneutralität bis **2035**



Fortschreibung Klimaschutzkonzept Region Hannover

Ziel: Treibhausgasneutrale Region Hannover 2035

BDs 4446 (IV) 2021

Interne Wirkung

Maßnahmen für eine treibhausgasneutrale Regionsverwaltung

Übergeordnete Maßnahmen

Mitarbeiter-Mobilität

Gebäude- und Energiemanagement

Beschaffung

EDV

Externe Wirkung

Fachliche Maßnahmen in bestehender Zuständigkeit der Regionsverwaltung

Mobilität

Naturschutz

Regionalplanung & Naherholung

Wirtschaftsförderung

Themenübergreifende Maßnahmen zur Unterstützung von Akteuren und Prozessen

Förderprogramme

Vernetzung

Kampagnen

Informations- und Bildungsangebote

Querschnittsaufgaben: Controlling / Kommunikation

Maßnahmen für eine Treibhausgasneutrale Regionsverwaltung

Treibhausgasneutralität bis 2030/35

Drei Thematische Arbeitsgruppen / Workshop-Reihen:



Aktiv teilnehmende Organisationseinheiten in den Arbeitsgruppen 2019/2020:

Mitarbeitermobilität

Zentrale Steuerung (01)
Team Steuerungsunterstützung und Statistik (01.01)

Service Personal und Organisation (11)
Team Bezüge (11.02)
Team Arbeits- und Gesundheitsschutz / Gesundheitsmanagement (11.06)

Team Kommunikation (13)

Klimaschutzleitstelle (III.2)

Fachbereich Verkehr (86)
Team ÖPNV-Marketing (86.03)
Team Verkehrsentwicklung und Verkehrsmanagement (86.04)

Service Gebäude (17)
Team Flächenmanagement (17.02)
Team Bau und Technik (17.03)

Service Zentrale Dienste (18)
Team Mobilität und Verpflegung (18.03)
Team Servicebüro Gebäude (18.05)

Gesamtpersonalrat (GPR)

Eingebundene Dezernate:
 R, III, IV, V

Beschaffung und IT/EDV

Zentrale Steuerung (01)
Team Gremien und Repräsentation (01.02)

Team Kommunikation (13)

Service Recht (30)
Team Zentrale Vergabeangelegenheiten (30.02)

Service IT (16)

EU-Stabsstelle (I.3)

Klimaschutzleitstelle (III.2)

Fachbereich Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (80)

Fachbereich Schulen (40)
Team Regionsschulen und Schülerangelegenheiten (40.01)
Team Verwaltung und Finanzen (40.03)

Fachbereich Verkehr (86)
Team Verkehrsentwicklung und Verkehrsmanagement (86.04)

Service Gebäude (17)
Team Bau und Technik (17.03)

Service Zentrale Dienste (18)
Team Beschaffung und Umzüge (18.02)
Team Mobilität und Verpflegung (18.03)

Eingebundene Dezernate:
 R, I, III, IV, V

Gebäude- und Energiemanagement

Zentrale Steuerung (01)
Team Steuerungsunterstützung und Statistik (01.01)

Klimaschutzleitstelle (III.2)

Fachbereich Schulen (40)
Team Regionsschulen und Schülerangelegenheiten (40.01)

Dezernatsbüro Finanzen und Gebäudewirtschaft (V)

Service Gebäude (17)
Team Flächenmanagement (17.02)
Team Bau und Technik (17.03)
Team Bauunterhaltung (17.04)

Service Finanzen (20)
Team Haushalt und Finanzcontrolling (20.01)

Eingebundene Dezernate:
 R, III, IV, V

Ergebnisübersicht verwaltungsinterne Maßnahmen

Maßnahmen für eine treibhausgasneutrale
Regionsverwaltung (intern)
25 Maßnahmen

Übergeordnete Maßnahmen (I-Ü)
4 Maßnahmen

Mitarbeitermobilität (I-M)
7 Maßnahmen

Gebäude- und
Energiemanagement (I-G)
9 Maßnahmen

Beschaffung (I-B)
3 Maßnahmen

EDV/IT (I-E)
2 Maßnahmen

Klimaschutz-Maßnahme I-Ü.01 „Erstellung einer CO₂-Bilanz für die Regionsverwaltung“



Untertitel/Beschluss:

- „Um die Ziele bis zur Klimaneutralität messen zu können, wird in regelmäßigen Abständen eine CO₂-Bilanz für die Regionsverwaltung erstellt.“

Kurzbeschreibung / weitere Inhalte:

- Für die Bilanz werden der Energieverbrauch und die Art der Energiebereitstellung (Energieträger) ermittelt sowie die Emissionen, die durch die dienstliche Mobilität und die Beschaffung (inkl. den Bereichen IT & Verpflegung) entstehen, sofern quantifizierbar.

Ziele:

- 2021/2022: Erstellung verwaltungsinterne THG-Start-Bilanz (Basisjahr 2020) und Entwicklung Bilanzierungskonzept
- 2023/2024: Erstellung verwaltungsinterne THG-Folge-Bilanz (Basisjahr 2022)

Zuständige OE: Fachbereich Energie und Klima (62) (Koordination)



Information und Einbindung der Kolleg*innen in die verwaltungsinterne Treibhausgasbilanzierung

1. Allgemeiner Informationstermin: Vorstellung Hintergrundinfos, Methodik, Bilanzgrenzen und Ablauf

Zielgruppe:

- *Alle Dezernatsreferent*innen*
- *Alle Fachbereichs- und alle thematisch zuständigen Teamleitungen*
- *Thematisch zuständige Sachbearbeitungen*

2. Themenspezifische Auftakttermine zur Datenerhebung (11 Einzeltermine)

Zielgruppe:

- *Zuständige Teamleitungen*
- *Zuständige Sachbearbeitungen*

Themenspezifische Informations- und Abstimmungsformate im Rahmen der verwaltungsinternen THG-Bilanz

Auftakttermine zur Datenerhebung je Emissionsbereich:

Energie: Strom Gesamtverwaltung und **Wärme** eigene Gebäude

Energie: Wärme Angemietete Liegenschaften

Zentraler Fuhrpark

Dezentraler Fuhrpark (*mit Vertreter*innen fast aller Fachbereiche der Verwaltung*)

Kältemittel

Beschaffung (Papier und Büroausstattung)

Verpflegung (Verwaltungskantine & Schulverpflegung)

IT-Geräte (Verwaltung & Schulen)

Dienstreisen

Arbeitswege (*Auswertung einer Pendlerumfrage*)

Beauftragte Transporte: Rettungsdienst

Beauftragte Transporte: Schülerbeförderung

Beteiligungsformate Klimaschutzkonzept und verwaltungsinterne Treibhausgasbilanz

Infotermine für
Führungskräfte
(Ziele, Methodik,
Vorgehen)

Thematische
Workshops zur
Entwicklung von
Maßnahmen

Thematische Info-
und Abstimmungs-
termine auf
Fachebene

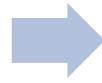
Statusabfragen zur
Umsetzung der
Maßnahmen

Datenabfragen
themenspezifisch

Direkte
Korrespondenz mit
zuständigen
Fachbereichen

Zeitplanung 2023: Klimaschutzkonzept (Säule 1) & Verwaltungsinterne THG-Bilanz

2. Quartal
(April – Juni)



3. Quartal
(Juli-Sept.)



4. Quartal
(Okt. – Dez.)

Statusbericht und Fortschreibung KSK Säule 1:

- Information der Beteiligten,
- Prüfung der Maßnahmenbögen durch die zuständigen OEs,
- Abstimmungsrunde mit den zuständigen OEs nach Themen: Energie & Gebäude, Mobilität (Mitarbeitende), Fuhrpark, Beauftragte Transporte, Beschaffung & IT,
- Einbindung mitarbeitende OEs

Drucksachen Statusbericht und Fortschreibung Säule 1:

Erstellung, finale Abstimmung, politische Beratung im AUK

Sonderausschuss „Klima“
(16.11.2023)

Verwaltungsinterne THG-Bilanz

2022 (und „Klima in Not“-Abfrage)

- Allg. Infotermin (Vorstellung aktuelles Bilanzierungskonzept)
- Auftaktermine Datenerhebung (nach Themen/Emissionsquellen)
 - **Prozess der Datenabfrage**
- Abstimmung zu Emissionsfaktoren
 - Datenauswertung
- Erstellung Bilanzbericht & Erstellung KiN-IDs

Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes zur Einbindung und Sensibilisierung der Beschäftigten

- I-Ü.03 Motivation und Information der Beschäftigten zu klimafreundlichem und gesundheitsförderndem Nutzerverhalten am Arbeitsplatz
- I-M.01 AG Interne Mobilität / Mobilitätsmanagement für die Regionsverwaltung
- I-M.02 Mitarbeitendeninformation und -sensibilisierung für klimafreundliche Mobilität
- I-M.03 Anreize für eine klimafreundliche private Mobilität der Beschäftigten
- I-G.05 Schulung von Hausmeisterinnen und Hausmeistern
- I-B.02 Beratungs- und Koordinierungsstelle Nachhaltige Beschaffung

I-M.02 Mitarbeiterinformation und -sensibilisierung für klimafreundliche Mobilität

Beschluss:

- „Förderung des Bewusstseins für klimafreundliche und gesundheitsfördernde Mobilität bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Regionsverwaltung.“

Inhalte:

- Beratung über klimafreundliche Mobilität (Mobilitätstage, Individualschreiben etc.)
- Motivationsmaßnahmen: z.B. Eco Driving, Umgang mit E-Fahrzeugen
- Umfrage Arbeitswege (Wünsche und Anregungen)

THG-Relevanz: indirekte Wirkung ●



Foto: Markus Glombik, Region Hannover



Foto: Markus Glombik, Region Hannover

I-M.03 Anreize für eine klimafreundliche private Mobilität der Beschäftigten

Beschlossene Ziele:

- *Entwicklung und Umsetzung klimafreundlicher Mobilitätsangebote für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter*
- *deutliche Reduzierung der PKW-Nutzung für den Arbeitsweg*
- *Stärkung des Home-Office (Wegstreckenvermeidung)*

Projekte/Teilmaßnahmen:

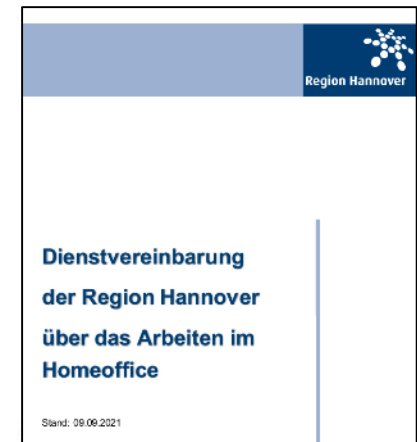
- *Überdachte Fahrradstellplätze, Fahrradwerkstatt, Laden von Pedelec-Akkus am Arbeitsplatz, Dusch- und Umkleidemöglichkeiten, Fahrrad-Leasing in Prüfung, Neue Dienstanweisung Home-Office, Umfrage Arbeitswege*

THG-Relevanz: *indirekte Wirkung* ●

Einfluss auf Emissionsbereich: *Arbeitswege*



Foto: Erika Villa, Region Hannover



Mit einfachen Mitteln Sichtbarkeit für das Thema schaffen

Intranet:

eigene Themenseite,
regelmäßig auf Startseite

Verwaltungsinterne
E-Mail-Ticker nutzen

Verwaltungsweite
**Workshop- und
Sitzungsformate und
AGs** nutzen

Stand/Poster auf
**Dezernats-
versammlungen**

Thematische
Umfragen: z.B.
Pendlerumfrage

**Thematische
Infobroschüren:**
Nachhaltige Beschaffung,
Nachhaltige Veranstaltungen

**Bestehende Netzwerke,
Weiter- und Fortbildungen**
nutzen um das Thema zu
transportieren

Artikel in **Mitarbeitenden-
zeitung**

Einbindung und Sensibilisierung der Kolleg*innen durch thematische Umfragen

Beispiel: Mobilitätsbefragung zu den Arbeitswegen der Beschäftigten (Okt. 2022)

- **Ziel: Datengrundlage für die verwaltungsinterne THG-Bilanz 2022 (Modal-Split, etc.)**
- **Abfrage weiterer Informationen zur Pendlermobilität, wie z.B.:**
- Aussagen zum Mobilitätsverhalten (Sommer-/ Winter-Halbjahr)
- Entfernung zum Dienstort
- Zufriedenheit mit Situation des Arbeitsweges (Dauer, Störanfälligkeit, Bequemlichkeit, etc.)
- **Teilnehmende: 1307 (Gesamtbeschäftigte: ca. 3.400) → Quote: fast 40 %**

Auszug Fragenkatalog:

Frage
4. Wie groß ist die übliche Entfernung von Ihrer Wohnung zur Arbeitsstelle? (Geschätzte Angabe in km)
5. Mit welchem Verkehrsmittel kommen Sie aktuell meistens zur Arbeit?
5a. Wie groß ist der Abschnitt (übliche Entfernung), den Sie mit dem Pkw auf dem Weg zur Arbeit zurücklegen? (Geschätzte Angabe in km)
5b. Fahren Sie meistens alleine im Pkw zur Arbeit (ganz oder abschnittsweise)?
5c. Welchen Antrieb hat Ihr Pkw?
5d. Bitte schätzen Sie den Kraftstoffverbrauch Ihres Pkw ein (Angabe in Liter je 100 km)
6. Haben Sie ein Jobticket?
7. Welches ist Ihr überwiegend genutztes Verkehrsmittel im Winterhalbjahr für den Weg zur Arbeit?
8. Welches ist Ihr überwiegend genutztes Verkehrsmittel im Sommerhalbjahr für den Weg zur Arbeit?
9. Wie viel Zeit benötigen Sie von der Wohnung bis zum Arbeitsplatz mit ... (Angabe in Minuten sofern bekannt - auch wenn Sie i.d.R. ein anderes Verkehrsmittel nutzen)

Erfolgsfaktoren / Empfehlungen

Alle Ebenen
frühzeitig
einbinden und
informieren

Gesamt-
koordination
einrichten

Klare
Verantwortlich-
keiten festlegen

Partizipative
Einbindung bei
Maßnahmen-
entwicklung

Beteiligung MA
z.B. über
thematische
Umfragen

Regelmäßige
Informationen
über interne
Kommunikations-
kanäle

Verwaltungs-
interner THG-
Bilanz (mit aktiver
Beteiligung)

Regelmäßige
Statusprüfungen
der Maßnahmen
(Termine und
Mailabfragen)

Verbindlichkeiten
schaffen
(Beschlüsse von
Politik und
Verwaltung)

Chancen & Hemmnisse

Gute Ideen und Ansätze durch Beteiligung

Intrinsische Motivation der Beteiligten

Begünstigung durch gessellsch. und politische Entwicklungen

Anträge der Politik

Ideen & Wünsche der Verwaltungslleitung

Personalknappheit

Doppelstrukturen

Klimaschutz als Querschnittsaufgabe

Finanzielle Möglichkeiten

Unklare Zuständigkeiten

Publikationshinweis

DL-Titel

Die Verwaltung der Region Hannover auf dem Weg zur Treibhausgasneutralität

Von Jan M. Landman, Region Hannover

Hervorgegangen 2001 aus dem Zusammenschluss des Landkreises Hannover und dem Kommunaverband Großraum Hannover, bündelt die Gebietskörperschaft Region Hannover heute wesentliche Leistungen der Daseinsvorsorge für 1,2 Mio. Einwohner in 21 Städten und Gemeinden – die Landeshauptstadt Hannover eingeschlossen.

Rund 3.200 Mitarbeiter sind in der Verwaltung beschäftigt, um den Lebensraum für die Menschen in der Region Hannover mitzugestatten.

Das Klimaschutzkonzept für die Verwaltung der Region Hannover in der Fortschreibung

Grundlage für das Klimaschutzhandeln der Regionsverwaltung ist das Klimaschutzkonzept für die Verwaltung der Region Hannover, das in einem intensiven Beteiligungsprozess in Verwaltung und Politik aufgestellt wurde und regelmäßig fortgeschrieben und angepasst wird.

Ein Klimaschutzkonzept mit der Bezeichnung Klimaschutzrahmenprogramm¹ hat die Region Hannover bereits seit 2009, in der aktuellen Fassung als Klimaschutzkonzept für die Verwaltung der Region Hannover² seit 2016. Mit einem Beschluss der Regionsversammlung, dem wichtigsten politischen Entscheidungsorgan der Region Hannover, wurde 2019 eine grundlegende Fortschreibung festgelegt, die eine neue Struktur für das Konzept vorsieht und eine Überprüfung und Überarbeitung aller bisherigen Maßnahmen beinhaltet.³

Das Klimaschutzkonzept gliedert sich demnach in drei inhaltliche Säulen und in einen Querschnittsbereich:

1. Die erste Säule umfasst alle Maßnahmen, die im unmittelbaren Einflussbereich der Regionsverwaltung liegen und die Verwaltung selbst betreffen. Ziel dieses Bausteins ist eine klimaneutrale Regionsverwaltung. Die Maßnahmen dieser Säule wurden bereits Mitte 2021 durch die Regionsversammlung verabschiedet (s.u.).
2. Die zweite Säule umfasst alle fachlichen klimaschutzrelevanten Aktivitäten der Regionsverwaltung, die eine Wirkung nach außen haben, aber in direkter Zuständigkeit der Regionsverwaltung liegen. Beispiele sind das Regionale Raumordnungsprogramm (RRÖP), Maßnahmen aus dem Verkehrsentwicklungsplan pro Klima oder das Regionale Naherholungsprogramm.

3. Die dritte Säule enthält alle freiwilligen Unterstützungsleistungen und überfachlichen Aktivitäten der Regionsverwaltung, die einen Beitrag zum Klimaschutz in der Region Hannover leisten. Hierzu gehören z. B. einige Förderlinien, Projektkooperationen und verschiedene Netzwerke, die von der Verwaltung koordiniert werden.

4. Der Bereich der Querschnittsaufgaben beinhaltet die Maßnahmen für das Controlling, Monitoring und die Kommunikation des Klimaschutzkonzeptes.

Nach Verabschiedung aller Konzept-Bausteine werden diese zum neuen Klimaschutzkonzept für die Verwaltung der Region Hannover zusammengefasst und veröffentlicht. Solange gilt das Klimaschutzkonzept für die Verwaltung der Region Hannover von 2016 für die bisher noch nicht neu beschlossenen Maßnahmen fort.

Gemeinsame Maßnahmenentwicklung für eine treibhausgasneutrale Verwaltung

Als erster Baustein im Rahmen der grundlegenden Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes wurde der verwaltungsinterne Wirkungsbereich (Säule 1 der neuen Konzeptstruktur) betrachtet und ein weit angelegter Erarbeitungsprozess gestartet. Das Ziel treibhausgasneutraler Verwaltungshandeln bis spätestens 2035.

Mit der Erkenntnis, dass ein einfaches „Weiter so“ nicht ausreicht, sollten somit die neuen Maßnahmen dynamischer und ehrgeiziger werden – mit ambitionierteren Zielen. Dies vor dem Hintergrund, dass sich in naher Zukunft vieles radikal ändern muss, um den Klimawandel aufzuhalten. Spätestens seit dem Verfassungsgerichtsurteil vom 24.3.2021 zum Bundes-Klimaschutzgesetz (KSG)⁴ ist dies allgemeiner Konsens.

Auf den Weg, als Verwaltung selber klimaneutral zu handeln, haben sich aber bisher noch nicht so viele Kommunen bzw. Kommunaverbände gemacht. Dabei haben Verwaltungen gerade innerhalb der eigenen Organisationsgrenzen viele Faktoren selbst in der Hand.⁵ Das war der Grund, dafür, ein eigenes, umfassendes Maßnahmenbündel für den verwaltungsinternen Wirkungsbereich gemeinsam mit den Kollegen im Haus zu entwickeln.

Von November 2019 bis Ende 2020 fanden zu den Handlungsfeldern Gebäude- und Energiemanagement, Mitarbeitermobilität und Beschaffung & EDV/IT verwaltungsinterne Workshops statt, in denen Maßnahmen entwickelt, überarbeitet und abgestimmt wurden. Zwischen den Workshops erfolgte eine Rückkopplung und Abstimmung in den jeweiligen Service- und Fachbereichen, die anschließend wieder in den Prozess eingeflossen sind.

Über 20 Organisationseinheiten der Verwaltung waren an dem Erarbeitungsprozess beteiligt, u.a. Teams der Bereiche Personal, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Vergabeangelegenheiten, IT, Schulen, Verkehr, Wirtschaftsförderung, Gebäudeservice, Zentrale Dienste, Finanzen sowie der Gesamtpersonalrat.

25 Maßnahmen für eine treibhausgasneutrale Regionsverwaltung

Als Ergebnis des Prozesses wurden insgesamt 25 Maßnahmen erarbeitet. Im Handlungsfeld Mitarbeitermobilität wurden sieben Maßnahmen, für das Gebäude- und Energiemanagement neun, drei für das Handlungsfeld Beschaffung und zwei für den Bereich EDV/IT abgestimmt (siehe Tabelle 1). Darüber hinaus hat die Regionsverwaltung vier übergeordnete verwaltungswert wirkende Maßnahmen festgelegt. Die Inhalte der Maßnahmenpakete werden im nächsten Abschnitt im Einzelnen beschrieben.

Die Maßnahmen wurden nach fachlicher Abstimmung der Verwaltungsleitung vorgestellt und im Anschluss der Politik in einem nicht öffentlichen Online-Workshop ausführlich erläutert und zur Diskussion gestellt.

Im Juli 2021 hat die Regionsversammlung als Säule 1 des Klimaschutzkonzeptes insgesamt 25 Maßnahmen für eine treibhaus-

¹ Vgl. Region Hannover, Klimaschutzrahmenprogramm, Beiträge zur Regionalen Entwicklung Nr. 117, 2010.

² Vgl. Region Hannover, Klimaschutzkonzept für die Verwaltung der Region Hannover, Aktualisierte Fassung 2016, Beiträge zur Regionalen Entwicklung Nr. 141, 2016.

³ Vgl. Region Hannover, Beschlussdrucksache 2297 (RV) BSt, Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes für die Verwaltung der Region Hannover, 2019, abrufbar unter: <https://ria.hann.de/public>.

⁴ Siehe hierzu: BVerfG, Beschluss des Ersten Senats vom 24.3.2021 – 1 BvR 2056/19 –, Rn. 1-270, abrufbar unter: www.bverfG.de.

⁵ Siehe hierzu z. B. Umweltbundesamt, Der Weg zur treibhausgasneutralen Verwaltung, Etappen und Hilfestellungen, 2020.

Landman, J. (2022):

„Die Verwaltung der Region Hannover auf dem Weg zur Treibhausgasneutralität“

In: Der Landkreis, Ausgabe Juni 2022

S. 294-297

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Region Hannover
Fachbereich Energie und Klima (62)
0511/616-21091
klimaschutz@region-hannover.de

Ansprechpartner:

Jan Landman
Koordinator Klimaschutzkonzept
Fachbereich Klima und Energie (62)
0511/616-23619
jan.landman@region-hannover.de





Haben Sie
Fragen?



Workshop-Phase in Kleingruppen



Workshop: Präsentation der Ergebnisse

- **Treibhausgasneutrale Kommunalverwaltung:**
https://pad.systemli.org/p/treibhausgasneutrale_kommunalverwaltung-keep
- **Klimakommunikation:** <https://pad.systemli.org/p/Klimakommunikation-keep>



Foto:3rdtimeluckystudio/Shutterstock.

Die nächsten Termine

- Agentur-Online: Die Kommunalrichtlinie im Überblick
15.11.23 | Webinar
- Kommunale Klimakonferenz 2023
16.- 17.11.2023 | Konferenz
Forum 5: Klimakommunikation auf dem Weg zur treibhausgasneutralen Kommune
22.11.2023 | Webinar

Mehr Infos:
[www.klimaschutz.de/
veranstaltungen](http://www.klimaschutz.de/veranstaltungen)





*Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!*